

General Philip Breedlove, der Oberkommandierende der NATO und aller US-Streitkräfte in Europa, sagte vor dem US-Kongress, das EUCOM bereite sich mit den NATO-Verbündeten darauf vor, Russland nötigenfalls zu bekämpfen und zu besiegen.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 029/16 – 28.02.16**

Breedlove: Russland und die Instabilität im Süden bedrohen die Sicherheit der USA und Europas

Von Lisa Ferdinando

DoD News, Defense Media Activity, 25.02.16

(<http://www.defense.gov/News-Article-View/Article/673338/breedlove-russia-instability-threaten-us-european-security-interests>)

WASHINGTON – Russland und die Instabilität an der europäischen Südflanke stellten ernsthafte Bedrohungen für die Sicherheit der USA und Europas dar, hat der Kommandeur der US-Streitkräfte in Europa heute erklärt.

Die komplexe Sicherheitslage in Europa sei "in den letzten Monaten noch komplizierter und bedrohlicher geworden", stellte Air-Force-General Philip M. Breedlove, der Supreme Allied Commander Europe / SACEUR (der Oberkommandierende der NATO, s. https://de.wikipedia.org/wiki/Supreme_Allied_Commander_Europe) und Chef des U.S. European Command / EUCOM (in Stuttgart, s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_European_Command) fest.

In einer Anhörung vor dem Verteidigungsausschuss des Repräsentantenhauses zur Sicherheitslage in Europa sprach Breedlove über "die Aggressivität des wieder erstarkten Russlands", die Flut von Flüchtlingen und die Bedrohung durch die Terroristen des Islamischen Staates im Irak und in der Levante / ISIL.

Wegen dieser Herausforderungen sei die begrenzte Steigerung der im Verteidigungsbudget des Haushaltsjahres 2017 vorgesehenen Ausgaben dringend erforderlich.

"Das EUCOM stellt sich diesen Herausforderungen und kann sich dabei auf seine europäischen Partner verlassen," sagte er vor dem Ausschuss.

"Die USA und die NATO müssen ihre Sicherheit rundum verteidigen und dazu alle verfügbaren Kräfte mobilisieren, heißt es in dem schriftlichen Statement Breedloves.

Russland stellt eine Bedrohung dar

Russland habe sich dafür entschieden, "wieder zum Gegner zu werden", und stelle "eine langfristige existenzielle Bedrohung für die USA und ihre Verbündeten und Partner in Europa dar, äußerte Breedlove vor den Abgeordneten.

Russland wolle die allgemein akzeptierten Regeln der internationalen Ordnung "umschreiben".

"Das EUCOM arbeitet mit den Verbündeten und Partnern zusammen, um Russland abzuschrecken, bereitet sich aber auch darauf vor, nötigenfalls zu kämpfen und zu siegen," versicherte er.

Russland sei eifrig bestrebt, stärkeren Einfluss auf seine Nachbarstaaten auszuüben, um eine Pufferzone zu schaffen, behauptete der General und fügte hinzu: "Russland versucht seinen Einflussbereich sogar noch weiter auszudehnen und wieder eine Hauptrolle auf der Weltbühne zu spielen."

Obwohl Russland das Gegenteil behauptete, habe es wenig zur Bekämpfung des ISIL in Syrien getan. Es gehe Russland nur darum, das Assad-Regime und dessen Verbündete zu unterstützen. (Eine ganz andere Einschätzung der russischen Intervention ist nachzulesen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP01816_100216.pdf .)

Das russische Eingreifen in Syrien habe "die Probleme nur verschärft" und die Fortschritte (im Kampf gegen Assad) aus der Luft und am Boden zunichte gemacht.

"Russland und das Assad-Regime haben die Fluchtwelle aus Syrien bewusst herbeigeführt, um Europa zu spalten und zu schwächen," stellte der General fest. (Dass die Idee, Flüchtlingsströme als strategische Waffe einzusetzen, aus den USA stammt, ist unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP21515_231115.pdf nachzulesen.)

Terrorismus und humanitäre Herausforderungen

Der ISIL breite sich wie ein Krebsgeschwür aus und habe seine Operationen auf den gesamten Kommandobereich des EUCOM ausgedehnt (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf), behauptete Breedlove. Er habe den Europäischen Staaten und den USA mit weiteren Terroranschlägen gedroht.

Die Brutalität der Terrorgruppen habe Millionen Syrer und Iraker zu Flüchtlingen gemacht und eine der größten humanitären Katastrophen ausgelöst.

Mehr als eine Million Kriegs- und Wirtschaftsflüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und Nordafrika seien im letzten Jahr nach Europa geströmt, ist in Breedloves schriftlichem Statement zu lesen. Es sei zu befürchten, dass die Terroristen versuchen werden, auch unter den Flüchtlingen Rekruten anzuwerben.

Auch in Nordafrika seien Europäer schon von Terroristen angegriffen worden; wenn der ISIL auch in Libyen oder einem anderen nordafrikanischen Land Fuß fassen könnte, könne daraus eine noch größere terroristische Bedrohung für Europa erwachsen, befürchtete Breedlove.

Die European Reassurance Initiative

Der General lobte den Kongress für die Unterstützung der European Reassurance Initiative (der Initiative zur Beruhigung der Europäer, weitere Infos dazu unter <https://www.white-house.gov/the-press-office/2014/06/03/fact-sheet-european-reassurance-initiative-and-our-us-efforts-support>), weil damit die Aggressivität Russlands und andere Bedrohungen gekontert werden könnten.

"Der diesjährige Haushaltsentwurf belegt unsere Sorge um die Sicherheit unserer Verbündeten und um die vorgeschobene Verteidigung der USA," stellte er fest.

Im Haushaltsentwurf seien die Mittel für die Reassurance Initiative vervierfacht und auf insgesamt 3,4 Milliarden Dollar angehoben worden (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02116_150216.pdf).

Mit den erhöhten Mitteln für diese Initiative sei es möglich, mehr Einheiten aus den USA nach Europa rotieren zu lassen, das Trainingsprogramm mit Verbündeten und Partnern zu

erweitern, mehr Kriegsgerät entlang der NATO-Ostgrenze einzulagern (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19714_121214.pdf), die Kampffähigkeit der Verbündeten und Partner zu verbessern und die dazu erforderliche Infrastruktur auszubauen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09515_060515.pdf).

"Mit den durch die European Reassurance Initiative ermöglichten Maßnahmen senden wir eine klare, unüberhörbare Botschaft über unsere Entschlossenheit an potentielle Gegner," versicherte Breedlove. "Wenn Sie die Mittel für diese Initiative erhöhen, verbessern Sie damit nicht nur unsere Fähigkeiten, zu sichern, abzuschrecken und zu verteidigen, Sie tun auch der gesamten Regierung einen Gefallen."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt, zahlreiche Links im Klammern eingefügt und einen vielzitierten Satz hervorgehoben. General Breedlove lässt keine Gelegenheit aus, um mit den Russen unterstellten "bösen Absichten" mehr Geld für die Vorbereitung eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges gegen Russland herauszuschinden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



U.S. DEPARTMENT OF DEFENSE

Breedlove: Russia, Instability Threaten U.S., European Security Interests

By Lisa Ferdinando DoD News, Defense Media Activity

WASHINGTON, February 25, 2016 — Russia and instability on Europe's southern flank pose serious threats to U.S. and European security interests, the commander of U.S. forces in Europe said today.

The complex security situation in Europe "has only grown more serious and more complicated" in recent months, said Air Force Gen. Philip M. Breedlove, the Supreme Allied Commander, Europe, and commander of U.S. European Command.

Speaking before the House Armed Services Committee on security challenges in Europe, Breedlove outlined challenges ranging from a "resurgent, aggressive" Russia, mass migration of refugees, and the threat of terrorism from the Islamic State of Iraq and the Levant.

Because of these challenges, the general said, tailored, supportable increases in capabilities are needed, as called for in the Defense Department's fiscal year 2017 budget request.

"Eucom is standing firm to meet this array of challenges," he told the panel, adding that European allies are willing, capable partners.

"The U.S. and NATO must take a 360-degree approach to security -- addressing the full-spectrum of security challenges from any direction and [ensuring] we are using all elements of our nation's power," Breedlove's written testimony said.

Russia Poses Threat

Russia has "chosen to be an adversary and poses a long-term existential threat" to the United States and U.S. allies and partners in Europe, he told lawmakers.

Russia wants to "rewrite" the agreed rules of the international order, he said.

"To counter Russia, Eucom, working with allies and partners, is deterring Russia now and preparing to fight and win if necessary," he said.

Russia is eager to exert unquestioned influence over its neighboring states to create a buffer zone, the general said, adding, "Russia is extending its course of influence yet further afield to try to reestablish a leading role on the world stage."

Despite what he described as Russian pronouncements to the contrary, Russia has done little to counter ISIL in Syria, Breedlove said. Instead, Moscow has done a "great deal to bolster the Assad regime and its allies," he remarked.

Russian involvement in Syria has "wildly exacerbated the problem," changing the dynamic in the air and on the ground, he said.

"Russia and the Assad regime are deliberately weaponizing migration from Syria in an attempt to overwhelm European structures and break European resolve," he said.

Terrorism, Humanitarian Challenge

ISIL is "spreading like a cancer" and has expanded its operations throughout the Eucom area of responsibility, Breedlove said. It is threatening European nations and the U.S. with terrorist attacks, he added.

The terrorist group's "brutality is driving millions to flee from Syria and Iraq, creating an almost unprecedented humanitarian challenge," he added.

More than 1 million refugees or economic migrants arrived in Europe last year, fleeing Syria, Afghanistan, Iraq and parts of Africa, according to Breedlove's written testimony. There is concern that terrorists might look to recruit from within the population of refugees, he said.

Terrorists have attacked Europeans and European interests in North Africa, and ISIL might pose a greater threat to Europe if terrorists achieve a safe haven in Libya or elsewhere in North Africa, Breedlove told the committee.

European Reassurance Initiative

The general highlighted the importance of continued congressional support for the European Reassurance Initiative, which he said counters Russian aggression and other threats.

"This year's budget request reflects our solemn commitment to the security of our allies and partners and to protecting our homeland forward," he said.

The request seeks to quadruple funding for the initiative to \$3.4 billion, Breedlove noted.

The funding for the European Reassurance Initiative, he said, would provide more rotational forces, increase training with allies and partners, increase key position war-fighting equipment in theater, increase the capacities of allies and partners, and improve the requisite supporting infrastructure.

"Together the tools [the initiative] would provide would send a clear and visible message to all audiences of our strong will and resolve," Breedlove said. "Our further efforts to assure, deter and defend, supported by [the European Reassurance Initiative, would complement those of the entire whole-of-government team."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern